



Schon der Schmuck vor dem Altar mit Blumen, Früchten und Gemüse ließ erkennen, dass es sich um einen besonderen Gottesdienst an einem besonderen Tag handelte. Neben dem Ausdruck von Dankbarkeit durch die vor dem Altar dekorativ abgelegten Früchte der Natur gestalteten die Kinder der Gemeinde diesen Gottesdienst mit.

Die Kinder übernahmen Aufgaben der Amtsträger. Bereits vor Gottesdienstbeginn waren sie aktiv; vom Aufschließen der Eingangstür über das Vorbereiten des Altars durch Aufstellen des Wasserglases und der Abendmahlskelche bis zum Aufschlagen der Bibel und der Gesangbücher. Außerdem begrüßten die Kinder die Gottesdienstbesucher an der Eingangstür.

Während des Gottesdienstes wurde der musikalische Rahmen ebenfalls von den Kindern mit Instrumenten und Gesang gebildet.

Das Bibelwort, das dem Gottesdienst zugrunde lag, wurde von Max vorgelesen. "Denn er sieht die Enden der Erde und schaut alles, was unter dem Himmel ist." (Hiob Kapitel 28 Vers 24)

Priester Klaus Ryschka erläuterte als Dienstleiter, dass jeder auch für Selbstverständlichkeiten dankbar sein solle; für das Aufwachen am Morgen genauso wie für den Engelschutz über den ganzen Tag hinweg. Im Besonderen wurde in der Predigt an diesem Sonntag auf die Schöpfung Gottes hingewiesen. Die Schöpfung sei perfekt. Auch wenn die Menschen durch ihre Taten die Natur schädigen, überlasse Gott die Schöpfung nicht sich selbst, sondern habe ein Auge darauf.

Priester Hendrik Marks gab ergänzend den Rat, dass jeder für alles dankbar sein solle, was von der Erde und der Natur komme und somit von Gott sei. Jeder Mensch sei ein Geschöpf Gottes und so solle jeder im Nächsten Gott erkennen. Für das Ziel, die neue Erde zu sehen und ewig mit Gott zusammen zu sein, dürfe jeder Christ dankbar sein.

Zum Abschluss des Gottesdienstes sangen die Kinder zusammen mit den Gottesdienstteilnehmern ein flottes hebräisches Lied, bevor alle an diesem Erntedanktag zum Brunch in den Ne-

benraum eingeladen waren. Auch die Kinder ließen sich Kuchen und Herzhaftes schmecken, nachdem sie alle Handgriffe erledigt hatten.

## **2. Oktober 2016**

Text: Ursula Smeets

Fotos: Werner Roye



